

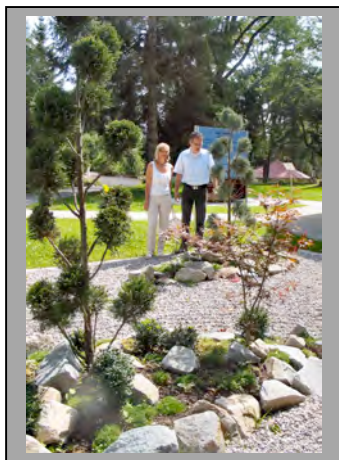
Gardieranlage *Natursole Freiluftinhalatorium*

Die 26,7 %-ige Natursole aus Bad Windsheim (jodfrei) wird mit unserem guten, sauberen Wasser vermischt und läuft in einer Konzentration von ca. 7 – 10 % über Reisigbündel aus Schlehdorn. Dabei wird die Luft mit Salztropfchen und den ätherischen Ölen aus dem Schlehdornholz angereichert.

Das Einatmen dieser salzhaltigen Luft wirkt nicht nur schleimlösend und reizmildernd, sondern nach medizinischen Erkenntnissen auch entzündungshemmend sowie vorbeugend und heilend bei chronischer Bronchitis und Nebenhöhlenentzündungen. Auch eine gewisse Vitalisierung bei Ermüdungserscheinungen oder Erleichterungen bei Herz-, Kreislauf- und Gefäßerkrankungen werden diesem medizinischen „Wunderwerk“ zugeschrieben.

Rund um die Gardieranlage lädt Sie der Meditationsgarten mit Elementen der fernöstlichen Gartenkultur zum Entspannen und Meditieren ein.

Die Insel der Seligen

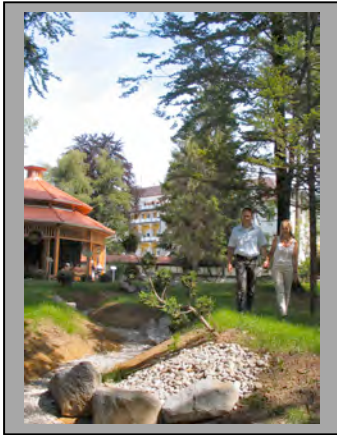


Der antiken chinesischen Mythologie zufolge liegen irgendwo weit östlich im ewigen Nebel Inseln, auf denen die Menschen Unsterblichkeit erlangten und in ewiger Harmonie mit der Natur leben.

Die chinesischen Kaiser unternahmen mehrere Expeditionen, um die Insel der Seligen zu finden. Es waren jedoch alle vergeblich, nur Kaiser Wu (etwa 140 v. Chr.) wollte nicht aufgeben. Deshalb beschloss er, die Unsterblichen auf das Festland zu locken und ließ dazu einen Garten anlegen.

Leider konnte auch er die Unsterblichen nicht treffen. Aber er gilt seitdem als Erfinder des Gartens, dessen Sinn nicht von einer Nutzung bestimmt ist, sondern der rein dem Vergnügen und der Erbauung dient.

Die Insel der Seligen

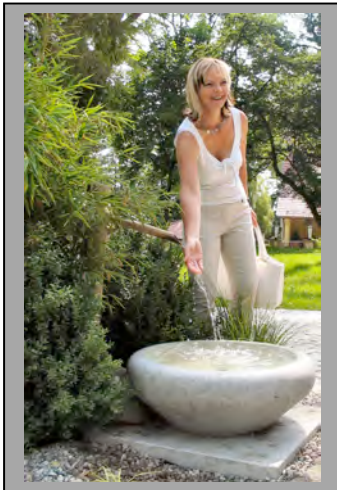


Der antiken chinesischen Mythologie zufolge liegen irgendwo weit östlich im ewigen Nebel Inseln, auf denen die Menschen Unsterblichkeit erlangten und in ewiger Harmonie mit der Natur leben.

Die chinesischen Kaiser unternahmen mehrere Expeditionen, um die Insel der Seligen zu finden. Es waren jedoch alle vergeblich, nur Kaiser Wu (etwa 140 v. Chr.) wollte nicht aufgeben. Deshalb beschloss er, die Unsterblichen auf das Festland zu locken und ließ dazu einen Garten anlegen.

Leider konnte auch er die Unsterblichen nicht treffen. Aber er gilt seitdem als Erfinder des Gartens, dessen Sinn nicht von einer Nutzung bestimmt ist, sondern der rein dem Vergnügen und der Erbauung dient.

Wasserfall mit Karpfenstein



Das Steinarrangement in der Mitte des trocken angelegten Wasserfalls stellt einen Karpfen dar, der einen Wasserfall gegen die Strömung erklimmt. Wir kennen in der westlichen Welt die Lachswanderungen und staunen, welche unmöglich erscheinende Aktionen dem Ruf der Natur folgen können.

Eine chinesische Legende besagt, dass der Karpfen, der einen Wasserfall erklommen hat, sich in einen Drachen verwandelt. Dieses Gleichnis soll die Bewältigung einer großen Hürde und Aufgabe zeigen. Denn derjenige, der diese scheinbar unmögliche Aufgabe meistert, hat die Chance, sich zu (ver)wandeln. So wird symbolisch aus dem Karpfen, der an das Wasser gebunden ist, ein Drache. Und dieser kann sich frei in der unbegrenzten Weite des Himmels bewegen.

Wasserbecken und Steinlaterne

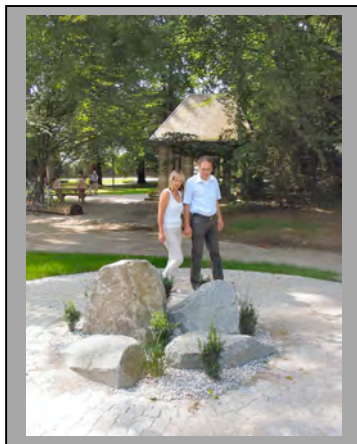
Diese Elemente wurden durch die Teezeremonie in die

Gärten im Wandel der Zeit

Alle Gartenstile sind der Weiterentwicklung und Veränderung unterworfen. So werden die Gestaltungselemente der Gärten immer wieder neu und individuell zusammengesetzt.

So greift dieses Pflanzbeet die Elemente des östlichen Zen-Gartens auf und kombiniert sie mit den Buchsbaumhecken der westlichen Renaissance.

Symbolik von Zahlen



Dieses Pflanzbeet greift mit den 7 Eiben, den 5 Steinen und den 3 Gräsern die Zahlensymbolik auf:

- die 7 gilt als mythische Zahl des kreativen Kosmos; sie vereinigt die heilige Drei des Göttlichen mit der Zahl Vier des Weltlichen (die vier Elemente Erde, Wasser, Feuer und Luft)
- die 5 ist die Zahl des Menschen und seiner fünf Sinne; sie vereinigt die Zwei des weiblichen Prinzips mit der Drei des männlichen; sie ist das Prinzip der Wechselwirkung von Gleichem und Ungleichem
- die 3 ist die Integrationszahl und der Schlüssel des Weltganzen, ebenso dynamisches Energieprinzip von Trennung und Neuordnung; sie ist die Eins der großen Einheit, aus der die Zwei der Polarität von Yin und Yang erwächst.

Der achteckige Bau aus heimischen Hölzern, mit asiatisch anmutendem Doppeldach, wurde 2008 erbaut und am 5. Juli 2008 eröffnet.

Die Gradieranlage ist vom 1. April bis 31. Oktober von 7:00 Uhr bis 22:00 Uhr geöffnet.

Hinweise zur Benutzung der Anlage:

Liebe Gäste, für die Benutzung der Anlage sollten Sie sich Zeit nehmen, also ganz gemütlich darin spazieren gehen oder sich auch hinsetzen und immer ruhig durchatmen. Wir empfehlen mehrmals pro Woche und jeweils über 30 Minuten zu inhalieren.

Die Nutzung ist kostenfrei und erfolgt auf eigene Gefahr. Bitte haben Sie Verständnis, dass Hunde und Katzen draußen bleiben müssen und Rauchen und der Genuss von Alkohol in der Anlage untersagt ist.

Kurverwaltung Bad Wörishofen

Franz-Kleinschrod-Weg

